"Wir wollen keine Quotenregelung, wir wollen eine zeitgerechte Schichtzulagensystematik."

18.12.17 | Berlin | Haus der Wirtschaft

"Wir wollen keine Quotenregelung, wir wollen eine zeitgerechte Schichtzulagensystematik."

O-Ton von VME-Verhandlungsführer Stefan Moschko zur zweiten Tarifverhandlung mit der IG Metall

Heute haben die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg und die IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen in der zweiten Runde der Tarifrunde miteinander verhandelt. Die entsprechende Pressemitteilung finden Sie hier. Als ergänzenden Service finden Sie hier zudem einen O-Ton unseres Verhandlungsführers Stefan Moschko mit folgendem Inhalt:

„Wir haben heute in der zweiten Tarifrunde der IG Metall unser Angebot unterbreitet: Zwei Prozent mehr Entgelt für alle Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie, verbunden mit einer Einmalzahlung von 200 Euro. Gleichzeitig haben wir unsere Forderung nach mehr Flexibilität der Arbeitszeit in den Betrieben nach oben bekräftigt. Wir wollen keine Quotenregelung, wir wollen eine zeitgerechte Schichtzulagensystematik. Und wir haben noch einmal klargemacht, dass es mit uns eine kollektive Absenkung der Arbeitszeit auf 28 Stunden mit gleichzeitigem Entgeltausgleich und

bedingungslosen Senkungen und Anhebungen so nicht geben wird.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

Bild

Nicht zu übersehen: Für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wurde das Haus der Wirtschaft aussagekräftig dekoriert. © VME 2017 / Jan Ole Kiel

Bild

„Zukunft statt zu teuer“: Die Arbeitgeber setzen ein Zeichen für einen Tarifvertrag nach Augenmaß, damit die M+E-Industrie auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt. © VME 2017 / Jan Ole Kiel

Bild

Olivier Höbel (l.), Verhandlungsführer der IG Metall Berlin-Brandenburg-Sachsen, und Christian Amsinck (r.), VME-Hauptgeschäftsführer vor Beginn der Verhandlungen. © VME 2017 / Jan Ole Kiel

Bild

Gemeinsam stark: Verhandlungsführer Stefan Moschko (vorne Mitte) zusammen mit den Verhandlungsteilnehmern der M+E-Arbeitgeber. © VME 2017 / Jan Ole Kiel

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

O-Ton

Statement von Stefan Moschko, Verhandlungsführer des VME, zur zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 18. Dezember 2018 in Berlin.

Ihre Ansprechpartner zum Thema Tarifpolitik

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Fleischer

Telefon:
+49 30 31005-103

Telefax:
+49 30 31005-201

E-Mail:
Fleischer [at] vme-net.de

Download VCF

Abteilungsleiter Tarifpolitik und betriebliche Tarifanwendung

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:
Andreas.Schulz [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF